

Politiker, die SoVD-Mitglied sind: Dieses Mal Landtagsabgeordneter Norbert Böhlke (CDU)

„Im Umgang fair, in der Sache unmissverständlich“

Wie in der vergangenen Wahlperiode stellen wir auch in der jetzt begonnenen Landtagsabgeordnete vor, die Mitglied im SoVD sind. Diesmal: Norbert Böhlke, sozialpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Ein Interview mit SoVD-Landespressesprecher Matthias Büschking.

Wann sind Sie in den SoVD eingetreten - und warum?

Auf Landesebene habe ich häufig interessante SoVD-Veranstaltungen besucht und z. T. auf dem Podium mitgestaltet. Es gibt auch vielfältige langjährige Kontakte auf Landkreis- und Wahlkreisebene und es ist eine Übereinstimmung mit den Zielen des SoVD und meiner Überzeugung vorhanden. Als mich unsere stellvertretende Kreisvorsitzende ansprach, habe ich mich nicht geziert, zum 1. Januar 2013 Mitglied zu werden.

Was macht den SoVD bei Ihnen vor Ort aus?

In meinem Wahlkreis gibt es einen sehr aktiven und

damit attraktiven SoVD in Neu Wulmstorf, der das gesellschaftliche Leben vor Ort deutlich mitgestaltet, und mein Ortsverband Meckelfeld/Hörsten ist mit wöchentlichen Angeboten in der Seniorenbegegnungsstätte für viele unverzichtbar. Das sind zwei Beispiele, die neben der fachlichen Betreuung und Beratung auch die gesellschaftliche Bedeutung hervorheben.

Haben Sie es jemals bereit, Mitglied geworden zu sein? Der SoVD vertritt ja nicht immer sozialpolitische Positionen, die einem CDU-Politiker Spaß bereiten.

Bei sozialpolitischen Themen geht es in der Regel nicht um Spaß, sondern um klare unmissverständliche Positionen. Als Sozialpolitiker ist man gefordert, im Umgang fair, in der Sache aber unmissverständlich mit teilweise kleinen Schritten die Welt zu verbessern. Solange der Grundkonsens besteht, muss und werde ich meine Mitgliedschaft nicht in Frage stellen.



Seit 2013 Mitglied im SoVD: Norbert Böhlke (CDU)

Foto: privat

Europa wird immer wichtiger. Welche Impulse erhoffen Sie sich aus Brüssel, um Niedersachsen noch sozialer gestalten zu können?

Es gibt bedeutende und wichtige Förderprogramme, wie z. B. den Europäischen Sozialfond (ESF). Ausreichende

finanzielle Förderung für die Integration in den Arbeitsmarkt für junge und ältere Menschen gehören ebenso dazu wie Förderprogramme für den Wiedereinstieg. Ich erhoffe mir weiterhin eine angemessene finanzielle EU-Förderung für unser großes Flächenland

und dadurch bedingt eine höhere Akzeptanz für die Europäische Gemeinschaft.

Wieso führt Europa nach wie vor ein Schattendasein? In Wahlkämpfen mobilisieren Parteien kaum dafür.

Ich widerspreche der Aussage, dass Europa bei uns ein Schattendasein fristet. Die Finanz- und Wirtschaftsprobleme, aber auch Fragen der Jugendarbeitslosigkeit, der Wanderbewegungen und Integration, stehen im Interesse der Öffentlichkeit. Negativnachrichten machen oft Schlagzeilen, aber es gibt auch – insbesondere in der Förderung von sozialpolitischen Problemstellungen – viel Positives. Darüber hinaus wird aber nicht berichtet und wenn, dann nur in der Fachpresse. Die Parteien mobilisieren zur Europawahl, aber zwischen den lokalen überschaubaren kommunalen Problemen und den Herausforderungen von Bund und Land ist in der Bevölkerung Europa abstrakter und weit entfernt.

Jetzt reinklicken: Fan werden lohnt sich

SoVD-Jugend auf Facebook

Mit ihrem neu gestalteten Auftritt im sozialen Netzwerk Facebook zeigt die niedersächsische SoVD-Jugend, wofür sie sich engagiert, diskutiert mit Nutzern und veröffentlicht Neuigkeiten für Jugendliche rund um die Themen Behinderung und Inklusion.

Zusammengestellt werden die regelmäßigen Nachrichten und Tipps von einem ehrenamtlichen Redakti-

onsteam der SoVD-Jugend. „Uns ist es wichtig, dass die Facebook-Seite direkt von Jugendlichen betreut wird. Schließlich wissen sie am besten, was Gleichaltrige interessiert“, sagt Michael Muckle, Sprecher des niedersächsischen SoVD-Jugendbeirats. Dabei geht es um die Projekte der Jugendorganisation, aber auch um die Veranstaltungen – wie etwa die inklusive Sommerfreizeit

in Dänemark oder das Zeltlager, an dem Jugendliche mit und ohne Behinderung teilnehmen können.

Neugierig geworden? Dann einfach unter www.facebook.com/sovdjugendnds reinklicken, den „Gefällt mir“-Button klicken und immer auf dem Laufenden bleiben.

Die SoVD-Jugend vertritt in Niedersachsen die Interessen von mehr als 7.000 Jugendlichen.



Unter www.facebook.com/sovdjugendnds gibt es Neuigkeiten - egal, ob zu Hause über den Computer oder unterwegs über das Smartphone. Foto: Stefanie Jäkel

Buch auf Plattdeutsch

Glückliche Gewinner

In der Januar-Ausgabe des Niedersachsen-Echos hat der SoVD-Landesverband drei Exemplare des Buchs „De Koh vergitt, dat se'n Kalween is“ verlost. Jetzt stehen die Gewinner fest.

Über je eine Ausgabe kön-

nen sich freuen: Gerhild Gall (Ortsverband Lüchow), Hermann Hübner (Ortsverband Holtland) und Hans Lindemann (Ortsverband Nordhorn). Die Bücher werden den Gewinnern zugeschickt. Herzlichen Glückwunsch!

Anzeige

Gesucht und gefunden in der SoVD Zeitung



TREPPENLIFTSERVICE
Elektro Bruns GmbH
 Wiesenweg 22 · 29328 Faßberg-Müden/Örtze

Treppenlifte
 – neu und gebraucht –
 ...aus Ihrer Nähe:
Tel. (0 50 53) 12 28
www.treppenliftservice.de

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
 Herschelstr. 31, 30159 Hannover
 Tel.: (0511) 70 148 0
 Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
 E-Mail: presse@sovds-nds.de

Redaktion:
 Stefanie Jäkel
 Tel.: (0511) 70 148 54
 Matthias Büschking (Leitung)
 Tel.: (0511) 70 148 69

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Vertrieb und Druck:
 Zeitungsdruck Dierichs, Kassel